



Notgeld 1923: Reprint der Originalausgabe von 1958

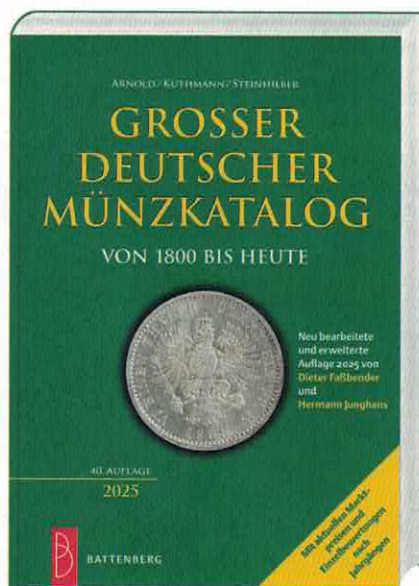
■ Wer sich ernsthaft mit dem Notgeld der deutschen Inflation von 1923 beschäftigt, für den gibt es ein unverzichtbares Standard- und Zitierwerk. Es erschien im Jahr 1958. Dr. Arnold Keller, ein Pionier der deutschen Notaphilie, hat es im Selbstverlag in kleiner Auflage herausgegeben. Aber die Kataloge sind seit Jahrzehnten vergriffen und nur noch mit viel Glück und noch mehr Geld antiquarisch zu bekommen. Nun hat sich der Battenberg-Verlag entschieden, einen unveränderten Nachdruck aufzulegen. Auf über 1100 Seiten finden sich wie in der Originalausgabe in Schreibmaschinen-Typografie schier endlose Listen mit Beschreibungen und den Preisbewertungen von 1958 in D-Mark und Pfennig. Den Anhang bilden 92 Bildtafeln mit kleinformatigen Schwarzweiß-Abbildungen. Sie dokumentieren die Notgeldausgaben von über 5800 amtlichen und privaten Ausgabestellen im gesamten damaligen deutschen Reich. Dennoch: komplett ist Kellers Werk nicht. „Für kein anderes Sammelgebiet des deutschen Notgelds dürfte es so viele ‚Neuentdeckungen‘ geben wie für das Notgeld von 1923“, heißt es im Vorwort des Reprints von 2024. Deshalb sind alle Sammler und Händler aufgerufen, neue Varianten oder gar Grundtypen an den

Verlag zu melden, der zu diesem Thema in einigen Jahren ein umfassend überarbeitetes Katalogwerk plant.

Das Notgeld der deutschen Inflation 1923, Arnold Keller, 2. Auflage 2024, Reprint der Originalausgabe von 1958, Battenberg Verlag, ISBN: 978-3-86646-257-1, 1236 Seiten, Format 14,8 x 21 cm, Broschur, Preis: 69 €.

Großer deutscher Münzkatalog

■ Der „Große deutsche Münzkatalog von 1800 bis heute“ ist jetzt in seiner mittlerweile 40. Auflage erschienen. Das an dieser Stelle schon mehrfach besprochene Nachschlagewerk listet die Münzen der deutschen Staaten und Städte seit Beginn des 19. Jahrhunderts lückenlos auf. Über 3000 Münzen mit Vorder- und Rückseite in Originalgröße schwarzweiß abgebildet und textlich umfassend dargestellt – mit Bewertungen, Motiv-Beschreibungen, Angaben zu Münzstätten, Münzmeisterzeichen, Prägemetallen und Jahrgängen samt Auflagenhöhen. Nicht nur die jährlich neu aufgenommenen Euro-Münzen und aktualisierte Wertangaben also rechtfertigen für den engagierten Deutschland-Sammler die gelegentliche Neuanschaffung dieses über 700 Seiten starken, gebundenen Katalogs.



Großer deutscher Münzkatalog, 40. Auflage 2025, Battenberg-Verlag, ISBN: 978-3-86646-254-0, 728 Seiten, Format 17 x 24 cm, Hardcover, Preis: € 49,90



Die Münzen des Byzantinischen Reiches 491–1453

■ In einer vollständig überarbeiteten und stark erweiterten Neuausgabe ist Andreas Urs Sommers Katalog „Die Münzen des Byzantinischen Reiches“ erschienen. Seit 2010 gilt es als erstes und einziges deutschsprachiges Standardwerk zur Münzprägung vom 5. bis zum 15. Jahrhundert, das eine repräsentative Übersicht über den großen Reichtum des byzantinischen Münzwesens gibt. Die Neuausgabe stellt eine Fülle von bisher unveröffentlichten Typen vor und bietet deshalb auch für Spezialisten viel Neues. Alle Münzen sind in Schwarzweiß abgebildet, ausführlich beschrieben und in drei Erhaltungsgraden bewertet. Für jeden Liebhaber, Sammler und Händler antiker oder mittelalterlicher Münzen ein unverzichtbares Nachschlagewerk.

Die Münzen des Byzantinischen Reiches 491 – 1453, Andreas Urs Sommer, 2. Auflage 2023, Battenberg Verlag, ISBN: 978-3-86646-240-3, 736 Seiten, Format 17 x 24 cm, Hardcover, Preis: 69 €.